

07.05.2011

Anti-Bahnlärm-Demo blockiert Gleis - «Rheintal 21»



Mehrere hundert Demonstranten blockieren am einen Bahnübergang der rechtsrheinischen Bahnstrecke bei Rüdesheim. Foto: dpa

Sie hielten Schilder mit der Aufschriften wie "Güterzüge sind unsere TaliBAHN" und warnten vor einem "Rheintal 21".

Mit der Gleisblockade sorgten die Demonstranten für Störungen im Bahn- und Straßenverkehr. Anstatt wie vereinbart über einen Bahnübergang zu laufen, blieben die Demonstranten auf dem Gleis stehen, berichtete die Polizei. Etwa 40 Minuten lang hätten sie damit die rechtsrheinische Bahnstrecke für Güter- und Personenverkehr blockiert, bestätigte ein Bahnsprecher.

Zu der Demonstration hatten Lokalpolitiker und Bürgerinitiativen aufgerufen. Sie befürchten, dass der Lärm weiter zunimmt. "Schon heute fahren durch das Rheintal pro Tag rund 550 Züge - und es werden Monat für Monat mehr", sagte der Vorsitzende der

Bürgerinitiative gegen den Bahnlärm im Mittelrheintal und im Rheingau, Willi Pusch, laut Redemanuskript. Die Bahn wolle die Strecke weiter ausbauen, so dass nach 2017 alle vier Minuten ein Güterzug fahren könne. Die Strecke verbindet Genua mit Rotterdam.

"Stuttgart 21 war nur der Auftakt. Die Politik sollte eigentlich erkannt haben, dass Großprojekte unter Ausschluss der Öffentlichkeit schwer durchzusetzen sind. Sie sollten sich besser beeilen, sich auf Augenhöhe mit uns zu einigen, sonst droht ihnen hier bei uns Rheintal 21", sagte Pusch in Anspielung auf die Proteste gegen den Umbau des Stuttgarter Hauptbahnhofs.

Nach Angaben des Landrats des Rheingau-Taunus-Kreises, Burkhard Albers (SPD), klagten die Bürger auch über zunehmenden Fluglärm. Der Rheingau werde "aus der Luft und von der Schiene mit Lärm überdeckt".

[Bürgerinitiative](#)

© 2011 Frankfurter Neue Presse